

Beidrehen / Beiliegen

Beidrehen und Beiliegen ist eine Methode, um z. B. bei Starkwind oder Sturm etwas Ruhe ins Boot zu bekommen.

**Vor allem Langkieler eignen sich gut dazu.
Aber auch bei Kurzkielern klappt es meistens.**

Beigedreht lässt sich das Großsegel gut reffen oder bergen.

Das Manöver ist ganz einfach:

Man fährt hoch am Wind eine Wende, lässt aber das Vorsegel back stehen

Gleichzeitig wird das Großsegel aufgefiert.

Wind



Beidrehen / Beiliegen

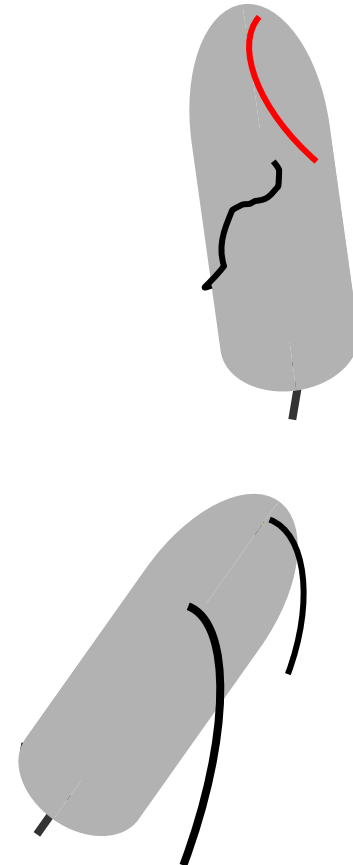
Wind



Hoch am Wind anlaufen

Wenden, Fock back halten

Großsegel auffieren

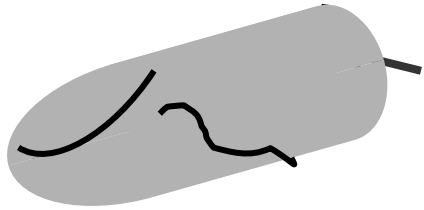


Wind

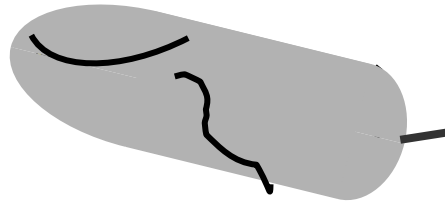


Beidrehen / Beiliegen

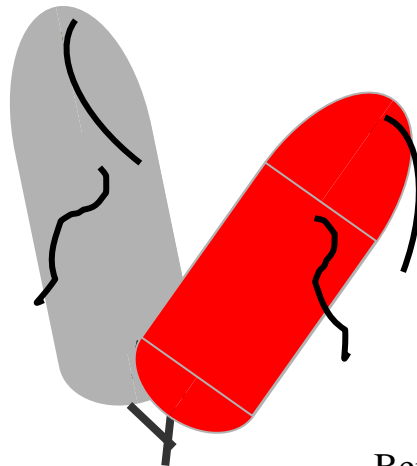
Wind



massiv abfallen



Luv-Ruder legen



Boot dreht wieder nach Luv

Nicht noch mal durch den Wind fahren.

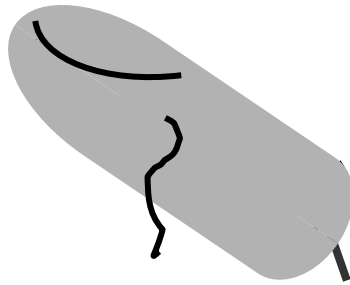
Kann passieren, wenn das Boot noch zu schnell ist.

Wind

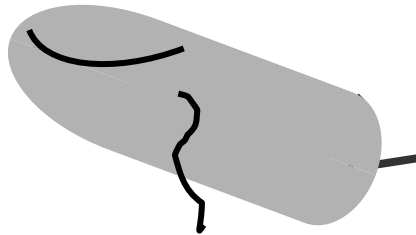


Beidrehen / Beiliegen

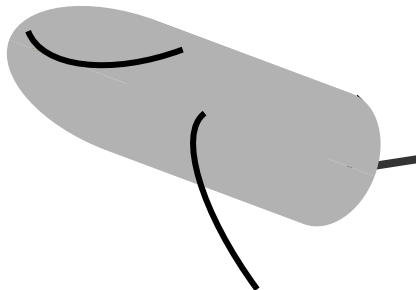
Wind



bevor das Boot wieder durch den Wind geht, noch mal abfallen



wieder Luv-Ruder legen



**falls Boot zu weit abfällt,
Großschot passend anholen.**

Wind



Beidrehen / Beiliegen

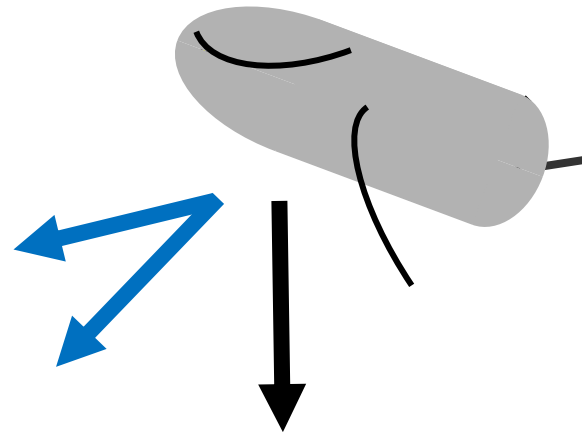
Wind



Je nach Windverhältnissen driftet das Boot seitlich weg.

**Das Boot schaukelt sich ein und driftet ruhig ab.
Wellen in Luv werden abgeschwächt**

**Kurzkieler driften etwas
vorlicher als seitlich ab.**



Wind

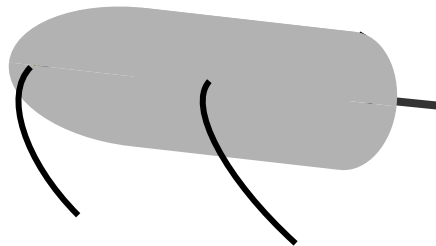


Beidrehen / Beiliegen

Wind



Zum beenden des Beiliegens einfach Vorsegel über gehen lassen, Schoten anholen passend zum gewünschten Kurs einstellen.



[Video-Clip dazu:](https://www.youtube.com/watch?v=PP3VJaxJy9g)

<https://www.youtube.com/watch?v=PP3VJaxJy9g>